

## MAGISTRAT DER STADT WIEN

### Elektronischer Akt baut auf Open Source

#### DIE AUFGABE

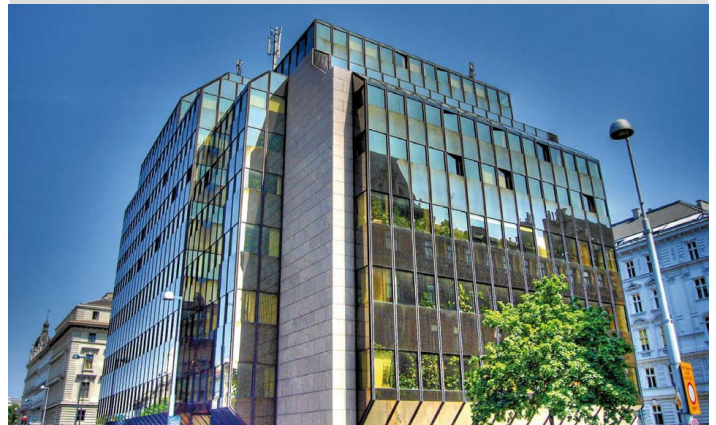
„Standard ELAK der Stadt Wien“ ist die Akten- und Records Management-Lösung des Magistrats der Stadt Wien. Rund 4.000 Benutzer in der Wiener Verwaltung arbeiten mit dem ELAK-System auf Basis der Fabasoft eGov-Suite. Im Rahmen der eGovernment Strategie Österreichs und der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie müssen die Voraussetzungen zur Einhaltung neuer gesetzlicher Bestimmungen geschaffen werden. Daher wurde bei der Softwareaktualisierung auf die Version 7.0 der Fabasoft eGov-Suite auch die bestehende Infrastruktur einer kritischen Analyse unterzogen werden, um mögliche Einsparungs- und Vereinfachungspotenziale aufzufinden und eine geeignete Basis für die Umsetzung der gesetzlichen Regelungen zu schaffen. Dafür suchte der Magistrat der Stadt Wien eine hochverfügbare, hochskalierbare Softwarearchitektur. Zusätzlich sollte für die Benutzer eine komfortable, einfache Volltextsuche zur Verfügung gestellt werden.

#### DIE LÖSUNG

Nach umfangreichen Tests entsprachen die Produkte Red Hat Enterprise Linux Server und PostgreSQL den Anforderungen der Stadt Wien im Hinblick auf hohe Skalierbarkeit, Clustering, Ausfallsicherheit oder Kostenreduktion in Kombination mit der Fabasoft eGov-Suite Version 7 am besten. Im Rahmen der Fabasoft eGov-Suite Aktualisierung wurde die vorhandene (Windows) Systemsoftware gegen ein Red Hat Enterprise Linux Server System ausgetauscht und die bestehende Hochverfügbarkeits-Datenbanklösung durch die Open-Source Datenbank PostgreSQL ersetzt. Für eine bequeme Volltextsuche wurde Mindbreeze Enterprise Search in den ELAK integriert.



Das Rechenzentrum der Wiener Stadtverwaltung (MA 14) sorgt für die optimale Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie im Magistrat. Mit einem der größten Computernetze Europas schafft die MA 14 die technischen Grundlagen für 35.000 Magistratsbedienstete. Damit ermöglicht sie den Bürgerinnen und Bürgern eine rasche, kompetente und moderne Kommunikation mit dem Magistrat der Stadt Wien: EDV und Telekommunikation für eine bürgerfreundliche, effiziente und serviceorientierte Stadtverwaltung.



Im Magistrat der Stadt Wien werden täglich rund 400.000 Systemanfragen an den ELAK (elektronischer Akt) gestellt.

**„Die Umstellung von Oracle RAC auf PostgreSQL für eine unternehmenskritische Anwendung war ein weiterer Meilenstein in unserer Open Source Strategie“**

Ing. Dr. Johann Klar  
Leiter der MA14, Stadt Wien

#### ELEKTRONISCHER AKT IN WIEN

- Dienststellen: ca. 120
- Mandanten: ca. 172
- User: ca. 4100
- Verwaltete Akten und Geschäftsstücke: 24,8 Mio.
- Zuwachs Akten & Geschäftsstücke: 3,2 Mio./Jahr
- Zuwachs Dokumente: 1,9 Mio./Jahr
- Volumen Datenbank: 450 GByte
- Volumen Content: 2,5 TByte
- Mindbreeze-Indizes: 136 Gbyte (bei ca. 38 Mio. indizierten Objekten)

## NUTZEN

Seit 15. Dezember 2008 läuft der ELAK auf den OpenSource-Produktlösungen mit der Fabasoft eGov-Suite 7.0. Bestehende Fachanwendungen, wie „eBezahlen“ oder der „Adress- und Grundbuchservices (GIS)“ wurden auf Java umgeschrieben und über eine SOAP-Schnittstelle in den ELAK integriert. Für die Volltextsuche bietet Mindbreeze seit Ende 2008 eine bequeme Recherchemöglichkeit. Bereits vorhandenes, umfassendes Open Source Know-how (Red Hat, PostgreSQL) auf Seite der MA 14 sowie sehr professionelle Last- und Simulationstests von Fabasoft ermöglichten die rasche Umstellung der gesamten Infrastruktur. Dabei wurden 8 Mio. Akten und 17 Mio. Geschäftsstücke an einem Wochenende(!) migriert. Der Magistrat der Stadt Wien hat damit die Basis für die benötigten eGovernment-Funktionalitäten geschaffen und verfügt darüber hinaus über eine hoch skalierbare Softwarearchitektur.

## UMSETZUNG

Zur Erfüllung der Anforderungen wurde die Infrastruktur hinsichtlich möglicher Alternativen und Kosteneinsparungen analysiert und die bestehenden Konzepte zu Back-up und Recovery inklusive der Tests, Performance Lab, Clustering oder Machbarkeitsstudien in Bezug auf die Hardware für möglichst präzise Testergebnisse adaptiert. Fabasoft leistete dabei erhebliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Es entstand ein völlig neues Testverfahren (24 Stunden Aufzeichnung der Benutzeraktivitäten) zur Sicherstellung eines reibungslosen Betriebs nach Systemumstellungen.

## AUSBLICK

PostgreSQL für den ELAK war nicht die erste Nutzung dieser Open Source Datenbank in der Anwendungslandschaft der Stadt Wien, wohl aber die kritischste im Hinblick auf

**„Durch die Konsolidierung der vorhandenen Infrastruktur und den Einsatz von Open-Source-Produktlösungen können erheblich Kosten gespart werden.“**

*Ing. Christian Pribitzer,  
Projektverantwortlicher im  
Magistrat der Stadt Wien*

## FACTS & FIGURES

- Größte ELAK-Installation auf Basis von Open Source-Lösungen (Red Hat Enterprise Linux 5 Server und PostgreSQL Version 8.3)
- Über 3,2 Millionen neue Akten- und Geschäftsstücke innerhalb eines Jahres
- Mehr als 400.000 Systemanfragen pro Tag,
- 8 Millionen Akten und 17 Millionen Geschäftsstücke zur Verwaltung
- Über 4.000 ELAK Anwender im Magistrat der Stadt Wien
- Einfache Volltextsuche durch Integration von Mindbreeze Enterprise Search für ELAK-Anwender

Verfügbarkeitsanforderungen und Anzahl der Anwender. Die Unterstützung durch wichtige Anwendungssoftware wie die e-Gov Suite von Fabasoft unterstützen den Anspruch von Open Source Software für breiten Einsatz in unternehmenskritischen Applikationen. Daher wird PostgreSQL auch bei allen zukünftigen Entwicklungsprojekten der Stadt Wien eine immer bedeutendere Rolle bei der Umsetzung eingeräumt.



### EIN MITGLIED DES VEREINS: OSSBIG Austria

Open Source Software  
Business Information Group  
Verein zur Förderung der Open Source Idee  
Währingerstrasse 3/18  
A-1090 Wien  
T +43 (1) 409 55 76